

Ansichten von Neustadt am Rübenberge

Geschichtsbilder – Bildergeschichte(n)

Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen Bilder, mit denen eine Annäherung an die soziale, politische und architektonische Geschichte von Neustadt a. Rbge. versucht wird. Gezeigt wird die Entstehung der Stadt als Teil einer militärischen Festung, das alltägliche Leben der Ackerbürger und -bürgerinnen und ihr unvermeidlicher Abstieg im Zuge der Industrialisierung. Beschrieben wird ferner die Arbeit im Toten Moor vom Handtorfstich der Bauernfamilien bis zum Masseneinsatz von Wander- und – in Kriegszeiten – ZwangsarbeiterInnen.



Neustädter Bahnhof, Postkarte vom Beginn des 20. Jahrhunderts

In weiteren Kapiteln geht es um die Auseinandersetzungen zwischen Obrigkeitsstaat und demokratischen Bestrebungen vom Kaiserreich bis in die Weimarer Republik, um die entfesselte Gewalt in der NS-Diktatur und um Kontinuitäten und Neuanfänge nach 1945.

Nicht zuletzt wird die Frage gestellt, was Bilder überhaupt aussagen und welche Geschichtsbilder, Bildergeschichte(n) oder Ansichten sie vermitteln können.

20. März – 17. April 2015

Vernissage: Freitag, 20. März 2015, 19.30 Uhr

Neustadt a. Rbge., Volkshochschule-Hannover-Land (Foyer), Suttorfer Straße 8

4.– 13. September 2015

Neustadt a. Rbge., Schloss Landestrost, Schlossstraße

1. Oktober – 30. November 2015

Neustadt a. Rbge., Verwaltungsgebäude der Stadt (Foyer), Nienburger Straße 31



Führungen durch die Ausstellung können angemeldet werden unter:

Tel. 0 50 32 / 6 17 05 oder 0 50 32 / 6 38 03

Begleitheft zur Ausstellung mit den Reproduktionen der Ausstellungstafeln, 20 Seiten, 3 Euro, ISBN 978-3-930726-24-0